

**Internationale Jahres-Ausstellung
der Graphischen Künste.
Wien 1886.**

[36107]

P. T.

Unter Förderung durch das hohe Oberstkämmeramt Sr. Majestät des Kaisers und die hohe k. k. Regierung veranstaltet die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien in Ausführung des von dem Kuratorium schon im vorigen Jahre beschlossenen Statuts die erste Jahresausstellung graphischer Kunstwerke in der Zeit vom 1. Dezember 1886 bis 31. Januar 1887 im Künstlerhause in Wien.

Die Ausstellung hat zum Zwecke, in möglichst vollständiger und übersichtlicher Weise zur Anschauung zu bringen, was seit der großen Wiener internationalen Ausstellung der graphischen Künste im Jahre 1883 an hervorragenderen Werken der gleichen Richtung erschienen ist. Die Ausstellung wird daher Kupferstiche, Radierungen, Lithographien, Holzschnitte und mit diesen Kunststrichungen Verwandtes, dann illustrierte Pracht- und kunstwissenschaftliche Werke und auf chemisch-technischem Wege erzeugte Reproduktionen umfassen.

Die Ausstellungskommission, beziehungsweise die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, beehrt sich hiermit, die Herren Künstler, Kunstverleger und Kunstanstalten zur möglichst vollständigen Besichtigung der Ausstellung mit dem Ersuchen aufzufordern, die Ausstellungsobjekte in dem Formulare, welches nebst den Statuten von der Kanzlei der Gesellschaft auf Verlangen jedem Interessenten zugesandt wird, genau zu verzeichnen.

Mit Rücksicht auf den für die Herstellung eines künstlerisch ausgestatteten Kataloges notwendigen großen Zeitraum wird an die Herren Aussteller ferner die Bitte gerichtet, das Verzeichnis sowohl wie die Ausstellungsobjekte ehestmöglichst, wo möglich aber umgehend, an die Kanzlei der Gesellschaft, VI, Magdalenenstraße Nr. 26, franko einzusenden. Was nicht bis längstens Ende September eingelangt ist, oder doch wenigstens in Probedrucken vorliegt, kann für heuer nicht mehr Objekt der Ausstellung sein.

Die Einsendung der Einzelblätter hat in der Regel uneingerahmt zu geschehen. Die Einsendung eingerahmter Kunstwerke erfolgt nur auf Gefahr und Rechnung der Einsender.

Die Aufnahme in die Ausstellung erfolgt über Urteil einer aus dem Kreise der Künstlergenossenschaft und der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst gewählten Kommission.

Werke, zu deren Einsendung aufgefordert wurde, unterliegen dem Verfahren der Kommission nicht.

Ein weiterer Aufwand von Seiten der Herren Aussteller ist mit der Besichtigung der Ausstellung nicht verbunden, da die Einrahmung und Aufstellung von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst erfolgt.

Die Einsendung zur Ausstellung berechtigt die Gesellschaft, entweder verkleinerte Reproduktionen des exponierten Gesamtbildes oder von Fragmenten desselben in entsprechend künstlerischer Weise in das gleichzeitig als Ausstellungskatalog dienende illustrierte Jahrbuch der graphischen Künste aufzunehmen. Die Art der Reproduktion wird jedoch nur im Einvernehmen mit den Ausstellern festgesetzt.

Wenn die Clichés oder die Kupferplatten zum Kataloge von den Ausstellern beigegeben werden, wird die Gesellschaft je nach dem Werte derselben nach ihrem Ermessen entweder in dem illustrierten Jahrbuche oder in ihrem Organ „Die graphischen Künste“ Inserate unentgeltlich aufnehmen, und werden bedeutendere Werke auch in dem letzteren Organe zu ausführlicher Besprechung gelangen.

Wien, im Juli 1886.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.

Der Obmann des Kuratoriums:
Hugo Graf von Abensperg-Traun.
Der Obmann des Verwaltungsrates:
Leopold Ritter von Wieser.

[36108] Verleger von neueren Werken (nach 1880), in denen die **Fabrikation von Petroleumlampen** behandelt wird, bitte ich um Übersendung 1 Explrs. à cond.

Düsseldorf, 15. Juli 1886.

Felix Bagel.

Für Bücheranzeigen

[36109] bringe ich die in meinem Verlage erscheinenden

Lesezirkel-Umschläge

empfehlend in Erinnerung.

Dieselben finden nicht nur in meinem eigenen Lesezirkel Verwendung, sondern auch durch viele auswärtige Sortimentsbuchhändler; ihre Verbreitung nimmt stetig zu.

Die Insertionsgebühr beträgt 25 A pro Zeile für je 10 000 Abdrücke.

Leipzig.

Paul Beyer.

Zur Notiz!

[36110]

Diejenigen Firmen, welche noch jetzt an die ehemalige Buchhandlung Otto Petri in Rotterdam zu irgend welchen Forderungen berechtigt sind, ersuchen wir, dieselben bis zum 1. August dieses Jahres geltend zu machen.

Nach diesem Termine werden wir etwaige noch erhobene Ansprüche durchaus unberücksichtigt lassen und uns event. auf diese dreimalige Anzeige im Börsenblatte berufen.

Haag, 5. Juli 1886.

W. P. van Stockum & Zoon
(früher Otto Petri).

[36111]

**Die Kunst-Anstalt
für
Lichtdruck
von**

C. Koch in Pforzheim (Baden)

übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen.

Englisches Italienisches und

[36112] Antiquariat billigst durch

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischenräumen Desideratenlisten direkt an alle bedeutenderen Antiquare Englands und Italiens, und werden wichtigere Beiträge zur Gratisaufnahme erbeten.

**Ernst Wasmuth,
Architektur - Buchhandlung
in Berlin W., Markgrafenstraße 35.**

[36113] liefert ausländische Publikationen seiner Specialität:

Architektur — Malerei — Bildhauerei — Kunstgewerbe — Archäologie — Kunst etc. zu den wohlfeilsten Bedingungen, größtenteils zu Original-Netto-Preisen.

Lehrmittel-Ausstellung.

[36114]

Gelegentlich der am 16. und 17. August d. J. tagenden Kreisversammlung der niederbayerischen Volksschullehrer habe ich das Arrangement einer Ausstellung von Lehrmitteln und neueren pädagogischen Werken übernommen. Ich erlaube daher die betr. Herren Verleger um gef. umgehende Übersendung bezüglicher gangbarer Verlagswerke. Lehrmittel erbitte womöglich aufgezogen zum Hängen, und neuere pädagog. Werke in zwei- oder mehrfacher Zahl.

Hochachtend

F. P. Attenkofer in Landsbut.

**Theodor Gismann,
Lithograph. Anstalt u. Steindruckerei
in Reudnitz-Leipzig,**

[36115] empfiehlt sich den Herren Belegern zur Anfertigung von Illustrationen nach Text in jedem Genre, Prämienschildern, Bilderbüchern, Titeln und Umschlägen, wissenschaftlichen Werken jeder Art, sowohl in Schwarz als in Buntdruck, zu mäßigen Preisen.

**Sampson Low & Co. in London
liefern**

[36116] **Englisches Sortiment,**
Antiquariat u. Zeitschriften
in wöchentlichen Eilsendungen
franko Leipzig — Berlin — Wien.
Kommiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.
" " Berlin: Herr W. H. Kühl.
" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

[36117]

Musikalien.

Wilhelm Dietrich
Leipzig
30. Kreuzstraße 30.

Fabrik und Lager von Musik-
Instrumenten u. Saiten aller Art.

Accoardeons - Melodeons.
Konzertpauken u. Trommelfabrik.

Preiskourant gratis u. franko.

Aristons.

Herophons.

Buchhändler-Strazzen-Papiere;

[36118] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- und Kassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.